



KULTURNACHRICHTEN

Griechenland kommt – auch nach Graubünden

BERN/CHUR «Das andere Griechenland – mehr als Krise, Strand und Souvlaki» verspricht das Kulturfestival Culturescapes, das vom 5. Oktober bis zum 3. Dezember schweizweit stattfindet. Geboten werden 73 Projekte von rund 180 Künstlern aus Griechenland und der Schweiz – Kulinarik inklusive. Auf dem Programm fungieren weltbekannten Größen wie der Choreograf der Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele 2004, Dimitris Papaioannou. Er wird das Festival mit seiner international gefeierten Produktion «The Great Tamer» am 3. Oktober eröffnen. Auch der Ex-Finanzminister Giorgos Papakonstantinou wird das Festival beehren. Das reichhaltige Programm, das in 13 Städten in allen vier Sprachregionen, plus vereinzelt im grenznahen Ausland präsentiert wird, umfasst Kunst, Theater, Film und Philosophie, häufig im Dialog mit Polit-, Wirtschafts-, Flüchtlings- und Wertekrise.

In Graubünden wird das Festival Culturescapes ebenfalls präsent sein – mit der Produktion «Prometheus in Athen», die das Theater Chur im Rahmen seiner Reihe «Welt in Chur» am 27. Oktober zeigt. Der Hintergrund: 2010 hatten die Theaterleute Helgard Haug und Daniel Wetzler ein Ensemble aus über 100 Athenerinnen und Athern zusammengestellt, die sich mit dem antiken Prometheus-Mythos auseinandersetzten. Ursprünglich war das Projekt nicht als Kommentar zur Griechenland-Krise geplant, wurde aber durch die damaligen Umstände dazu. Filmerin Athina Tzagari hielt den Athener Abend damals filmisch fest. Daraus hat nun die Gruppe Rimini Protokoll nun ein faszinierendes Theaterformat entwickelt. In der «Lecture Performance» – so der Untertitel der Produktion – werden einige der damals beteiligten Athenerinnen und Athener «live aus der Leinwand heraustreten» und ihre Beiträge neu hinterfragen, wie das Theater Chur in seiner Ankündigung schreibt. (SDA/BT)